

Stephan Füssel

Kontext Buch

Festschrift für Stephan Füssel

Herausgegeben
von Christoph Reske

2020

Harrassowitz Verlag Wiesbaden

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Bibliographic information
published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibaliografie; detailed bibliographic data are available on the internet at http://dnb.dnb.de.

❧

Informationen
zum Verlagsprogramm finden Sie unter
http://www.harrassowitz-verlag.de
© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2020

❧

Das Werk
einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

❧

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Umschlag
Tanja Leonhardt / Albert Ernst
Satz
Albert Ernst
Schrift
Garamond Premier Pro von Robert Slimbach
Druck und Verarbeitung
Memminger MedienCentrum AG

❧

Printed in Germany
ISBN 978-3-447-11415-8

Inhalt

11
Vorwort des Herausgebers
13
Akademische Vita von Stephan Füssel

Wegbegleiter

23
Malu Dreyer, *Ministerpräsidentin von Rheinland Pfalz*
24
Peter Kohlgraf, *Bischof von Mainz*
25
Michael Ebling, *Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz*
26
Hans Altenhein, *Bickenbach an der Bergstraße*
26
Andreas Barner,
ehem. Vorsitzender der Unternehmensleitung von Boehringer-Ingelheim,
Präsident des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft
27
Eckhard Bernstein, *em. Prof. des College of the Holy Cross in Worcester (USA)*
28
Ernst-Peter Biesalski, *Prof. an der HTWK Leipzig*

28
Stefanie Brich,
ehem. Vorsitzende der Freunde des Instituts für Buchwissenschaft

29
Peter Kraus vom Cleff, *kaufmännischer Geschäftsführer der Rowohlt Verlage und Geschäftsführer der Holtzbrinck Buchverlage*

30
Hermann Eicher, *Justitiar des SWR*

31
Stephan Fliedner, *Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz*

32
Franz Fuchs, *Vorsitzender der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft, em. Prof. der Universität Würzburg*

32
Toni Helmle, *Doktorand und wiss. Mitarbeiter am Gutenberg-Institut – Buchwissenschaft*

33
Ulrich Huse, *Prof. an der HdM Stuttgart*

35
Wulf-Dietrich von Lucius, *ehem. Verleger des Lucius & Lucius Verlags, ehem. Vorsitzender der Historischen Kommission des Börsenvereins*

36
Annette Ludwig, *Direktorin des Gutenberg Museums, Mainz*

37
Johannes Mangei, *stellv. Direktor der HAB Wolfenbüttel*

38
Rainer Moritz, *Leiter des Literaturhauses Hamburg*

39
Elisabeth Niggemann, *ehem. Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek*
Stefanie Jacobs, *Leiterin des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der DNB*

40
Ernst Osterkamp, *em. Prof. der Humbold-Universität Berlin*

41
Heinrich Riethmüller, *ehem. Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Geschäftsführer der Osianderschen Buchhandlung*

42
Friedrich Roeingh,
Chefredakteur der Allgemeinen Zeitung (VRM)

42
Simone Schelberg, *Landessenderdirektorin des SWR in Rheinland Pfalz*

43
Götz Scholz, *ehem. Kanzler der Universität Mainz*

45
Maria Scholz, *ehem. Vorsitzende der Freunde des Instituts für Buchwissenschaft*

46
Alexander Skipis,
Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Sprecher der Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe, Frankfurt am Main

47
Hermann Staub, *ehem. Archivar des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und bei der DNB*

48
Benedikt Taschen, *Verleger und Geschäftsführer des TASCHEN Verlags, Köln*

49
Gunther Tiersch, *verantwortlicher Meteorologe der Wetterredaktion beim ZDF*

50
Peter Vodosek, *em. Prof. und Altrektor der Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen sowie Gründungsprorektor der HdM Stuttgart*

51
Rainer Weiss, *ehem. Verleger und Mitgeschäftsführer des weissbooks.w Verlags*

52
Hubert Wolf, *Prof. an der Universität Münster*

52
Dieter Wuttke, *Doktorvater des Geehrten, em. Prof. der Universität Bamberg*

Grundlegendes

55
Alberto Manguel: *Don Quixote in Alexandria*

65
Falk Eisermann: *»The greatest of all such lists«, oder: Was Sie schon immer über den GW wissen wollten*

83
Jürgen Wilke: *Medienkonvergenz »avant la lettre« – Zur historischen Vorgeschichte eines aktuellen Trends*

101
Ute Schneider: *Buchmaterialität und Wertzuschreibung*

109
Stefan Aufenanger: *Lesen digital – Zum Stand der Debatte über das Lesen und Vorlesen in der frühen Kindheit*

117
Christine Haug: *»Kompetenz durch Kooperation« – Überlegungen zur Zukunftsfähigkeit der Fachdisziplin Buchwissenschaft im deutschsprachigen Raum*

Ereignisse und Phänomene

133
Eric White and Paul Needham: *Printed Waste in Mainz Bindings ca. 1460: A Recent Discovery in the Scheide Library*

149
Michael Matheus: *Bücherverbrennungen in Mainz*

171
Gabriele Müller-Oberhäuser: *Religiöse Buchproduktion im vorreformatorischen England: Wynkyn de Worde und »The Image of Love« (1525)*

187
Frédéric Barbier: *Orléans und die deutsch-französischen Kulturtransfers zur Zeit des »Ancien Régime«: eine Fallstudie*

Autoren und Verleger

199
Wolfgang Schmitz: *Neue Überlegungen zur Autorschaft der Kölnischen Chronik. Die Schlüsselstellung der Kölner Kartause*

211
Mark Lehmstedt: *Jacob Leupolds »Theatrum Machinarum« und die Anfänge des Pränumerationswesens in Deutschland*

221
Ernst Fischer: *»… ein papiernes Mädchen erziehen«. Sophie von La Roche, die Anfänge des Frauenromans in Deutschland und die Folgen für den Buchmarkt*

241
Robert Darnton: *Author-Publisher Relations in the Eighteenth Century: Joseph Servan and the Société typographique de Neuchâtel*

249
Bernhard Fischer: *Friedrich Schiller in Dresden*

261
Michael Knoche: *Wie schön wäre es, wenn wir in Verbindung ständen. Karl Jaspers und Ferdinand Springer*

277
Corinna Norrick-Rühl: *Pulitzer meets Reinbek. Preisgekrönte US-amerikanische Gegenwartsliteratur im Rowohlt Verlag*

289
Autorenverzeichnis

297
Schriftenverzeichnis von Stephan Füssel

Christoph Reske

Vorwort

Lieber Stephan,

was wäre die heutige deutsche Buchwissenschaft ohne Dein 28-jähriges Wirken an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz? Ich hatte das Glück, dass Du, kurz nachdem ich mit dem Studium unseres Faches begonnen hatte, den »Gutenberg-Lehrstuhl« übernommen hast und das damalige »Institut für Buchwesen« aus seinem »Dornröschen-Schlaf« erwecktest. Innerhalb kürzester Zeit hast Du, aus dem bald in »Institut für Buchwissenschaft« umbenannten Mainzer Institut, eine national und international bekannte und anerkannte Institution gemacht. Eines Deiner Erfolgsrezepte war sicherlich, keinen rein geisteswissenschaftlichen Fokus zu verfolgen, sondern offen zu sein auch für andere Einflüsse – ganz im Sinne von Aby Warburg und Deinem Doktorvater Dieter Wuttke. Ich etwa kam ursprünglich von der Technik und hatte bei Dir immer das Gefühl, dass Du dies als Bereicherung für das Institut gesehen hast. Für Deine Förderung und Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Heute heißt das Institut »Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien – Abteilung Buchwissenschaft« und trägt seinen interdisziplinären Ansatz gleichsam im Namen.

Ich hatte nun die Ehre, diese Festschrift zu Deinem Abschied von der Universität zusammenstellen zu dürfen. Es ist natürlich schwierig, unter den vielen Personen, die Dich schätzen, eine Auswahl zu treffen. Deshalb möchte ich bei Denjenigen um Verständnis bitten, die sich ebenfalls gerne beteiligt hätten und auch bei Dir. Denn Du hättest möglicherweise auch noch die eine oder den anderen gerne an dieser Stelle gesehen.

Was erwartet man von einer Festschrift? Wissenschaftliche Beiträge, möglichst mit Bezug auf das Forschungsinteresse des Geehrten, eine Vita, ein Schriftenverzeichnis. All das wirst Du in diesem Band finden, und ich hoffe, Du hast Freude an den Beiträgen.

Analog zu Deiner Lehre und Forschung, wird ein großer Bogen gespannt. Neben *Grundlegendem*, wie der Bedeutung von Bibliotheken, der Verzeichnung von Inkunabeln, der Vorgeschichte der Medienkonvergenz, der Buchmaterialität, dem Lesen und

Vorlesen bei Kindern und den Perspektiven für die Buchwissenschaft, gibt es Beiträge zu *Ereignissen und Phänomen*, wie der Makulatur in Inkunabeln, den Bücherverbrennungen in Mainz, religiösen Aspekten beim Drucken in England sowie dem deutsch-französischen Kulturtransfer in Orléans und schließlich zur Rolle von *Autoren und Verlegern*, etwa bei der Frage nach dem Autor der Kölnischen Chronik, den Anfängen des Pränumerationswesens und des Frauenromans in Deutschland, der Autor-Verleger-Beziehung des späteren französischen Kriegsministers mit der Société typographique, Schillers Aktivitäten in Dresden, der Autor-Verleger-Beziehung von Karl Jaspers und Ferdinand Springer sowie der Bedeutung der US-amerikanischen Literatur für den Rowohlt Verlag.

Doch Du findest noch einen weiteren größeren Abschnitt, der über die in Festschriften üblichen zwei, drei Grußworte hinausgeht. Ich wollte, dass Menschen, die Dir auf Deinem beruflichen Weg begegnet sind und die aus unterschiedlichen Gründen bedeutsam für Dich wurden, Dir ihre Grüße, Wünsche, Gedanken, Botschaften und Dank mitteilen können. Es war schwer, mich auf 34 Deiner Wegbegleiter zu beschränken. Meine Bitte, möglichst etwas Persönliches zu schreiben, ergab quasi ein Spiegelbild Deines Schaffens und Wirkens.

Den Autoren und Wegbegleitern möchte ich für Ihre bereitwillige Beteiligung an dieser Festschrift ganz herzlich danken. Bei den ersten Gedanken hat mich Kollegin Prof. Dr. Christine Haug (München) unterstützt. Für Hinweise danke ich meinen Kolleginnen Prof. Dr. Ute Schneider (Mainz), Prof. Dr. Corinna Norrick-Rühl (Münster) und besonders der mich stets mit wichtigen Informationen versorgenden »guten Seele« des Sekretariats Renate Geyer, die leider mit Dir in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Für redaktionelle Unterstützung danke ich dem Mainzer Kollegen Dr. Nikolaus Weichselbaumer. Herzlichst gedankt sei der langjährig unserem Institut verbundenen Künstlerin Tanja Leonhardt (Schotten) für die Anfertigung des Frontispizes, der Illustration zum Schriftenverzeichnis und der Umschlagillustration. Die Gestaltung der Festschrift lag in den bewährten Händen des Kollegen Dr. Dipl.-Designer Albert Ernst (Wiesbaden). Zu danken ist ebenso den Mitarbeitern der Forschungsbibliothek Gotha, namentlich Dr. Daniel Gehrt, für die bereitwillige Zusendung der Titelseiten-Abbildung »Le Soldat Citoyen« für den Beitrag von Robert Darnton.

Ein besonders herzlicher Dank geht an die Verlegerin des Wiesbadener Harrassowitz Verlags Dr. Barbara Krauß, die die Idee einer Festschrift für Dich sofort angenommen und großzügig die Finanzierung und Herstellung übernommen hat.

Lieber Stephan, ich wünsche Dir, dass Du Muße und Gesundheit hast, nun frei von institutionellen Zwängen, Herzensziele anzugehen, mit der Familie und in der Forschung.

Dein Christoph